

# „Liederkranz“ peilt wieder „Meisterchor“ an

Gem. Chor aus Schameder setzt sich auch in diesem Jahre klare Ziele

**SCHAMEDER.** (hal) Eberhard Kühl, Vorsitzender des Gemischten Chores „Liederkranz“ Schameder, kann seine Arbeit auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Eine Umbesetzung gab es am Samstagabend im Gemeindebau allerdings auf der Position der 2. Kassiererin. Hier tritt Marietta Aderhold die Nachfolge von Elke Weyand an, die auf eine 33-jährige Arbeit im Vorstand zurückblicken kann.

Etwas Außergewöhnliches gab es bei den Ehrungen zu vermelden, wo Christel Grebe und Joachim Bald ausgezeichnet wurden, weil sie im abgelaufenen Sängerjahr keine einzige Übungsstunde mit Chorleiter Wilfried Hoffmann versäumt haben. Jetzt kommt's: Dieses Kunststück ist Joachim Bald zum 30. Mal in Folge gelungen. Hut ab!

Aber auch Ehrungen langjähriger Mitglieder standen auf der Tagesordnung. Aufgrund seiner 40-jährigen Zugehörigkeit ist Helmut Horchler von Eberhard Kühl zum Ehren-

mitglied ernannt worden. Ulrike Scheuer kann auf 25 Jahre im Chor sowie auf zehn Jahre Vorstandarbeit zurückblicken, und für eine fünfjährige Mitgliedschaft in der Sängergesellschaft wurde Anna Horchler ausgezeichnet. Auf 30 Jahre unverzichtbare Arbeit im Vorstand bringt es Erika Treude. Vervollständigt wird der Reigen der Geehrten durch Inge Lore Kühl, die den Klangkörper seit einem Vierteljahrhundert als förderndes Mitglied unterstützt.

Klares Ziel in diesem Jahr ist die Erneuerung des Titels „Meisterchor“, der zuletzt im Jahr 2006 errungen wurde und im kommenden Juni in Olpe wieder absolviert werden muss. Zu diesem außergewöhnlichen Unterfangen äußerte sich Chorleiter Wilfried Hoffmann folgendermaßen: „Den Meisterchortitel zu erhalten ist eine schwere Aufgabe, für den sich alle sehr anstrengen müssen—aber es ist zu schaffen.“ Gleichzeitig machte er deutlich, dass

Hause unerlässlich ist, wenn man in solch einer „Liga“ spielt.

Fleißig geübt haben im Vorfeld bereits Jenny und Carsten Dreisbach. Das Duo konnte die Sangeschwestern und -brüder mit einem Hochzeits-sketch begeistern, bevor der Abend dann den beiden Schlager- und Oldie-Experten „Bert und Jörg“ gehörte.

Trotz des harmonischen Abends könnte auf die Sängerschar bald eine finanzielle Mehrbelastung zukommen und zwar, wenn ein Energiekostenzuschuss in Höhe 900 Euro jährlich für die Nutzung des Übungsraums berappt werden muss.

Bislang ist laut Eberhard Kühl noch nie etwas gezahlt worden. Ratsmitglied und Sänger Carsten Dreisbach klärt auf: „Weil die Gemeinde Erndtebrück bald in den Nothaushalt kommt.“ Die Summe von 900 Euro könne aber auch mit ehrenamtlicher Arbeit abgegolten werden, so Dreisbach.



Eberhard Kühl (2.v.re.) konnte erneut langjährige Mitglieder auszeichnen—übrigens auch Joachim Bald (4.v.li.), der nach eigenen Angaben seit 30 Jahren keine Chorstunde versäumt hat. Foto: Lenze